Titel der Drucksache:

Fahrradabstellkonzept für den Bereich des
Hauptbahnhofes Erfurt

Drucksache

1115/12

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	20.08.2012	nicht öffentlich	Vorberatung
Bau- und Verkehrsausschuss	06.09.2012	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	11.09.2012	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	26.09.2012	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Das Fahrradabstellkonzept für den Bereich des Hauptbahnhofes Erfurt (Anlage 1 und 2) wird als Grundlage für das weitere Verwaltungshandeln zur Kenntnis genommen.

02

Die Durchführung der unter Stufe 1 genannten Maßnahmen zur Erweiterung der Fahrradabstellplätze wird bestätigt.

03

Die unter den Dringlichkeitsstufen 2 und 3 genannten Maßnahmen werden zur Kenntnis genommen.

20.08.2012 gez. T. Thierbach

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling ☒ Nein ☐ Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling ☒ Nein ☐ Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen ☒ Nein ☐ Ja → ↓	Nutzen/Einsparung ☐ Nein ☐ Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt ☐ Nein ☐ Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2012	2013	2014	2015
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
☐ Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 - Erläuterungsbericht

Anlage 2 - Fahrradabstellkonzept für den Bereich des Hauptbahnhofes in Erfurt

Anlage 3 - 5 - Lagepläne Radständer

Die Anlagen liegen in den Fraktionen und im Bereich OB zur Einsichtnahme aus.

Sachverhalt

Mit dem Stadtratsbeschluss vom 18.01.2012 zur DS 2228/11 "Regelung für das Abstellen von Fahrrädern im Bahnhofs- und Innenstadtbereich" wurde die Verwaltung beauftragt, die planerischen und finanziellen Voraussetzungen für zusätzliche Abstellmöglichkeiten im Bereich des Hauptbahnhofes für Fahrräder und Pedelecs zu schaffen. Diese Ergebnisse sollten dem Stadtrat bis März 2012 vorgelegt werden.

Auf Grund des späten Beschlusdatums sowie der notwendigen umfangreichen Abstimmungen innerhalb der Verwaltung war der ursprünglich beauftragte Termin für die Erarbeitung einer entsprechenden Vorlage durch die Verwaltung nicht realisierbar.

Das nunmehr vorgelegte Fahrradabstellkonzept zeigt im Ergebnis einer umfassenden Analyse bestehende Defizite hinsichtlich Anzahl und Nutzung auf. Das Ziel des vorliegenden Konzeptes besteht darin, zur Ordnung des öffentlichen Raumes im nordöstlichen Bereich des Bahnhofsumfeldes unter Beachtung der gegebenen Randbedingungen in einem Stufen-Programm eine bedarfsgerechte Anzahl von Fahrradabstellplätzen zu schaffen, die auch eine

prognostizierte weiterhin wachsende Fahrradnutzung berücksichtigt.

Schwerpunkt der Maßnahmen in der Stufe 1 (kurzfristig) ist die Kapazitätserweiterung des Radhauses. Weitere Maßnahmen sind bereits realisiert bzw. können zeitnah überwiegend in Eigenleistung des städtischen Straßenbetriebshofes mit auf dem Straßenbetriebshof eingelagerten Fahrradständern und mit vorhandenem Material umgesetzt werden. Dadurch entstehen der Stadt vergleichsweise nur geringe zusätzliche Kosten. Insgesamt können in dieser Stufe ca. 175 neue Fahrradabstellplätze im Umfeld des ICE Bahnhofes geschaffen werden

Für die Maßnahmen der Stufe 2 (mittelfristig) ist der Einsatz von Stellplatzablösebeträgen grundsätzlich möglich. Dazu erarbeitet die Verwaltung gegenwärtig ein gesondertes Finanzierungskonzept, das durch den zuständigen Ausschuss bestätigt werden muss. Damit könnten weitere 18 Stellplätze geschaffen werden. Da in dieser Stufe nur vergleichsweise wenige Fahrradabstellplätze zu relativ hohen Kosten hergestellt werden können, empfiehlt die Verwaltung -gerade auch in Hinblick auf den zu erwartenden wesentlichen Bedeutungszuwachs des ICE. Bahnhofes ab 2015/17- eine klare Konzentration auf den unter Stufe 3 genannten Neubau einer überdachten Abstellanlage.

Die dritte Maßnahmestufe umfasst den Bau einer zweiten überdachten Fahrradabstellanlage an der Südseite des Hbf (Bereich Rettungsbrücke). Diese Maßnahme entspricht dem zweiten Teil des o.g. Stadtratsbeschlusses zur DS 2228/11. Die Verwaltung wird bis zum III. Quartal 2012 in einer eigenständigen DS mögliche Standorte prüfen sowie die notwendigen Planungs- und Baukosten ermitteln.